FIDESCO

Deutschland

Jahresbericht 2015

Inhalt

Einnahmen 4
Ausgaben 6
Gehälter 8
Vermögensaufstellung zum 31.12.2015 9
Information über Umfang und Ergebnis der Prüfung der Rechnungslegung 9
Tätigkeitsbericht 2015 10
Vorschau auf 2016 (Stand Februar 2016) 12
Zielsetzungen 14
Kontrollmechanismen 15
Wesentliche Aufgaben von Vorstand und Mitgliederversammlung 16
Fördernde Mitglieder 16
Personelle Zusammensetzung der Organe 17
Mitarbeiter 17
Internationale Organisationsstruktur 18
Die Festsetzung der nationalen finanziellen Beiträge für die Volontäre an FidesCo International 19
Die Aufgaben des Internationalen Koordinators 20
Ergebnisse der Wirkungsbeobachtung 21

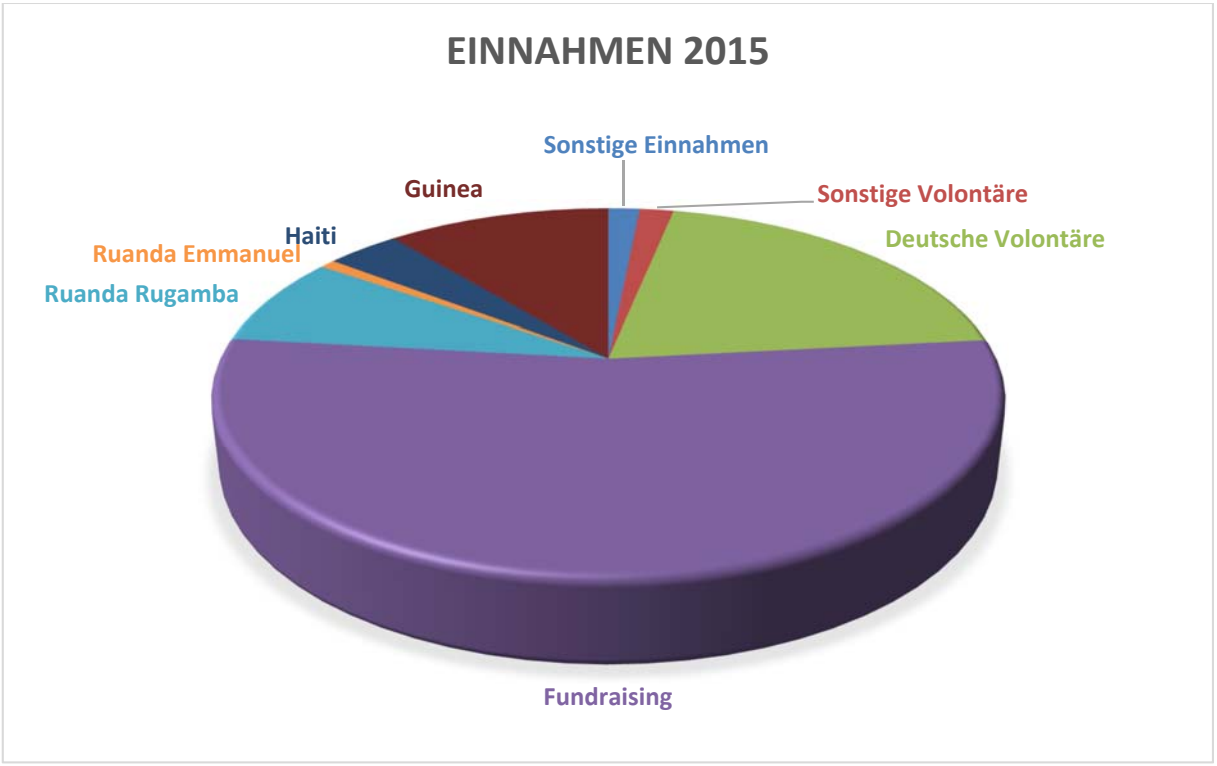
Einnahmen

Im Jahr 2015 hat FidesCo Deutschland 183.722,58 € (10.873,32 € mehr als 2014) eingenommen.

Darin sind 3.800,- € öffentliche Mittel von „weltwärts“ für Volontärsarbeit erhalten. 22.000,00 € sind von FidesCo International für die Volontärsarbeit und 5.781,25 € von der Aktion „24 gute Taten“ für Guinea, 613,00 € für Ruanda kamen aus der Franz-Wolf-Stiftung. 14.000,- € der Dr. Hans-Messer-Stiftung waren für mildtätige Zwecke in Guinea.

75,27 € sind von „Planet Help“, 0,31 € sind Zinsen und 825,- € Einnahmen aus Ausbildungsveranstaltungen, die zur Kostendeckung von den Teilnehmern an Kurse erhoben wurden.

Einnahmen:	2014	2015
Zinsen	0,31 €	0,31 €
Planet Help	0,00 €	75,27 €
Sonstige Volontäre	2.546,02 €	3.056,00 €
Deutsche Volontäre	42.467,62 €	36.926,89 €
Fundraising	64.095,22 €	98.300,15 €
Ruanda-Zentrum Emmanuel	720,00 €	795,00 €
Ruanda Zentrum Rugamba	38.234,15 €	14.398,31 €
Brasilien: Alagados	0,00 €	732,20 €
Kongo: BAJPD	275,00 €	0,00 €
Kongo:Primary School, Lodja	750 €	200,00 €
Kongo:Student hall Lubumbashi	0,00 €	200,00 €
Rumänien: Valentina	21.512,94 €	1.400,00 €
Haiti: Berufsschule	1.380,00 €	6.600,00 €
Guinea: Gesundheitszentrum	50,00 €	20.213,45 €
Ausbildungsveranstaltungen	818,00 €	825,00 €
Total	**172.849,26 €**	**183.722,58 €**



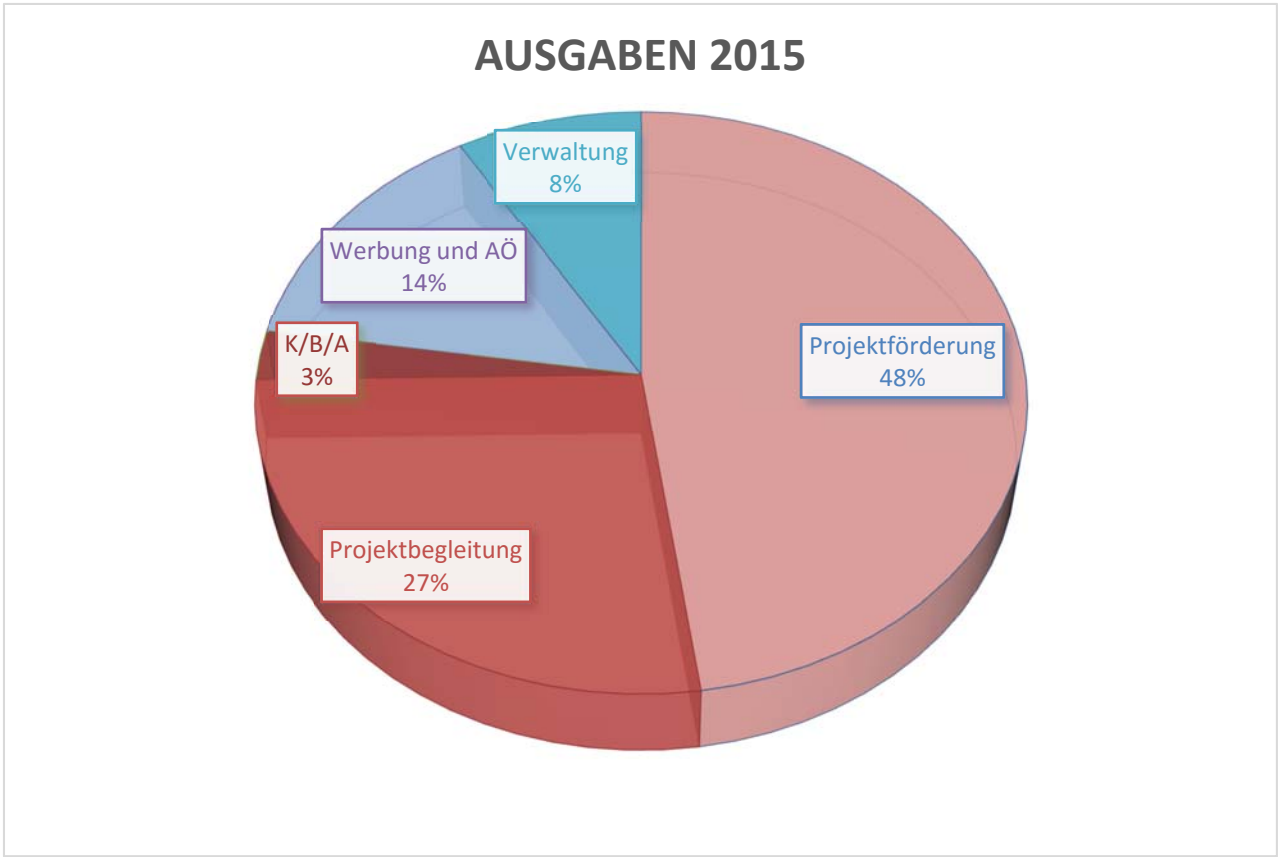
Erläuterungen zu den Einnahmen:

1. **Deutsche Volontäre**: Die Zahl der deutschen Volontäre hat 2015 abgenommen. Dadurch gibt es weniger gezielte Spenden für Volontäre.
2. **Fundraising**: Es gab 2015 erfreulich mehr Spender und mehrere große Spenden.
3. **Ruanda Zentrum Rugamba**: Ende 2014 haben wir 19.000,- € von der Stiftung Entwicklungszusammenarbeit (SEZ) vom Land Baden-Württemberg bekommen. 2015 wurde das geförderte Landwirtschaftsprojekt mit diesen Geldern umgesetzt. Außerdem bekam das Projekt, dank unserer Vermittlung, 64.000,- € der Sternsingeraktion zugewiesen. Da dieses Geld direkt von der Sternsingeraktion nach Ruanda überwiesen wird, erscheint es nicht in unserer Buchhaltung.
4. **Asociatia Valentina Romania**: 2014 hatten wir eine große Spende von 20.459,44 € von der Siemens Stiftung für die Casa Valentina bekommen.
5. Für **Haiti** gab es 2015 eine große Einzelspende von 5.000,- €
6. **Das Gesundheitszentrum in Guinea** wurde, wie oben erwähnt, 2015 durch die Hans-Messer-Stiftung und durch die Aktion „24 gute Taten“ unterstützt.

Ausgaben

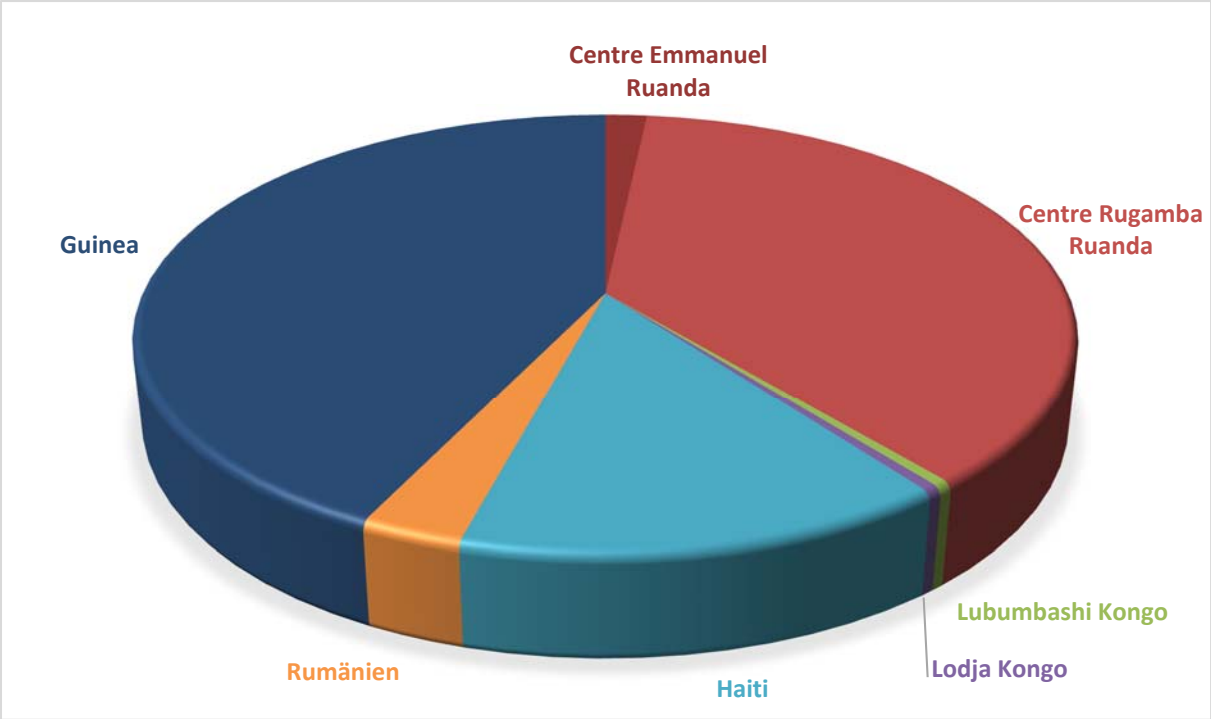
Die Ausgaben betrugen insgesamt 174.012,30 €, also 9.710,28 € € weniger als die Einnahmen.

	2014	2015
Projektförderung		
Personalausgaben	0,00 €	- €
Sach und Sonstige Ausgaben	88.218,75 €	83.092,08 €
Summe	***88.218,75 €***	***83.092,08 €***
Projektbegleitung		
Personalausgaben	38.153,82 €	42.687,56 €
Sach-und sonstige Ausgaben	2.414,88 €	4.258,08 €
Summe	***40.568,69 €***	***46.945,64 €***
Kampagnen-Bildung- und Aufklärungsarbeit		
Personalausgaben	2.540,12 €	4.203,74 €
Sach und Sonstige Ausgaben	196,95 €	487,65 €
Summe	***2.737,07 €***	***4.691,39 €***
Werbung und Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit		
Personalausgaben	18.957,93 €	16.451,75 €
Sach und Sonstige Ausgaben	7.862,91 €	7.974,60 €
Summe	***26.820,84 €***	***24.426,35 €***
Verwaltung		
Personalausgaben	16.422,05 €	12.985,85 €
Sach und Sonstige Ausgaben	1.375,68 €	1.870,99 €
Summe	***17.797,73 €***	***14.856,84 €***
Total	176.143,08 €	**174.012,30 €**



Davon Spenden an Projekte:

	2014	2015
Centre Emmanuel Ruanda: Versöhnung in Ruanda	720,00 €	795,00 €
Centre Rugamba Ruanda: Straßenkinder in Ruanda[1]	38.234,15 €	17.380,16 €
Lubumbashi Kongo: Studentinnenwohnheim	0,00 €	200,00 €
Lodja: Grundschule in Kongo	750,00 €	200,00 €
BAJPD: Gefangenenhilfe in Kongo	275,00 €	0,00 €
Haiti: Berufsschule	1.380,00 €	6.689,90 €
Rumänien: Hilfe für Roma Kinder und Familien	21.512,94 €	1.400,00 €
Guinea: Gesundheitszentrum	50,00 €	19.968,88 €



Die übrige Projektförderung besteht zum größten Teil aus Kosten für die Volontäre.

Gehälter

Personalkosten

Im Berichtsjahr war eine Person ganzjährig geringfügig beschäftigt, eine weitere war fest angestellt zu 47,5% und eine Person fest angestellt zu 100%. Es entstanden Personalkosten in Höhe von 76.328,91 €. Davon 56% für Projektbegleitung, 22% für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, 17% für Verwaltungsarbeit und 5% für Kampagnen- Bildungs- und Aufklärungsarbeit.

Gesamtbezüge

Die Gesamtbezüge (Bruttogehälter) aller Mitarbeiter betrug 57.694,76 €

Anmerkung: Das DZI verlangt in seinen neuen Richtlinien die Veröffentlichung der Jahresgesamtbezüge der hauptamtlichen Mitglieder des Leitungsorgans und der Geschäftsführung. Da es nur ein hauptamtliches Mitglied des Leitungsorgans gibt, der 2. Vorsitzender, der gleichzeitige Geschäftsführer ist, würde dies bedeuten, dass sein Bruttogehalt im Jahresbericht veröffentlicht würde. Hier überwiegt unseres Erachtens den Schutz der Privatsphäre, weshalb wir weiterhin die Gesamtbezüge aller Mitarbeiter veröffentlichen.

Vermögensaufstellung zum 31.12.2015

		2014		2015	
Aktiva					
	Bankguthaben	22.154,26 €		30.578,48 €	
	Büroeinrichtung			1.280,00 €	
Passiva					
	kurzfristige Verbindlichkeiten aus Gehalt				83,99 €
	kurzfristige Verbindlichkeiten Steuern		469,78 €		379,73 €
	Mittelfristige Verbindlichkeiten (Zahlung für Volontärskosten 2014)		19.301,86 €		
	Rücklagen:		2.382,62 €		
	zweckgebundene für Projekte:				
	Favela Alagados, Brasilien				872,21 €
	Zentrum Rugamba, Ruanda				522,21 €
	Gesundheitszentrum St. Gabriel, Guinea				522,21 €
	Volontäre				65,00 €
	Betriebsmittel-Rücklage: Personalkosten für drei Monate				19.158,03 €
	freie Rücklagen				10.255,10 €
		22.154,26 €	22.154,26 €	**31.858,48**	**31.858,48 €**

Bewertung der allgemeinen Finanzlage

2015 war ein gutes Jahr für FidesCo Deutschland. Wir konnten mehr Spenden einnehmen als 2014. Ende 2015 hatte FidesCo Deutschland keine größeren Verbindlichkeiten und konnte eine Rücklage für Personalkosten bilden.

Information über Umfang und Ergebnis der Prüfung der Rechnungslegung

Es wurden im Bereich der Buchführung die Bankbestände, die Konten 1400 und 1410 (Sammelkonten für Zuwendungen), das Konto 1740 " Verbindlichkeiten aus Gehalt" und das Konto 1741 „Verbindlichkeiten Steuern" überprüft. Im Konto 4400 „Projektförderung" wurde jede einzelne Zahlung anhand der Kontoauszüge und Zahlungsaufträge geprüft. Für alle Zahlungen liegen Bestätigungen über die Gemeinnützigkeit der Empfänger vor. Konto 4410 „Förderung Volontäre" wurde anhand von 4 Positionen auszugsweise überprüft. In den Konten 4610 „Werbekosten" und 4660 „Reisekosten" wurden jeweils 6 Posten anhand der Belege überprüft. Es wurde überprüft, ob die Einnahmen der zweckgebundenen Zuwendungen anderer Organisationen (Konten 8613, 8615, 8701) für die jeweiligen Projekte verwende wurden. Dies war immer der Fall.

Im Bereich der Erstellung der Zuwendungsbestätigungen wurden 13 Geldeingänge gemäß dem Zahlungsdatum anhand der Kontoauszüge überprüft, ebenso 8 Sammelbestätigungen.

Das Ergebnis 2015 betrug € 9.710,28. Die Prüfer haben bestätigt, dass die Buchhaltung den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung entspricht. Die Prüfung wurde am 03.02.2016 abgeschlossen. Es gab keine Beanstandungen.

Tätigkeitsbericht 2015

- Die neue Satzung ist im März im Kraft getreten. Damit erfüllt FidesCo nunmehr gemeinnützige und mildtätige Zwecke.
- Schulung und Betreuung von 5 deutschen Volontären:
    - Johanna Mengel, Thailand (zurück seit Mai)
    - Anton Höß, Angola
    - Bernadette Bauer, Sambia (zurück seit August)
    - Josef Spiekermann und seine österreichischen Frau Julia, Indien (zurück seit Juni)
    - Anna-Maria Masur, Philippinen (seit August)
- Info-Veranstaltungen:
    - Zwei Infotage in Würzburg:
        - am 28. Februar mit 5 TeilnehmerInnen
        - und am 26. September mit 5 TeilnehmerInnen
    - Info Webinar 13.Oktober (Rolf Eichhorn), 1 Teilnehmerin
- „Internationale Unterscheidungssession/Discernment Session“ für angehende Volontäre in englischer Sprache:
    - Mainz 20.-23. März 2015 mit 4 TeilnehmerInnen aus der Slowakei, Portugal und Deutschland und 23. – 26. Oktober mit 3 Teilnehmer aus Polen und Portugal
    - New York: 23.-25. Januar und 30. Oktober- 1. November; Karel Dekempe

Aktionen zur Volontär- und/oder Spenderwerbung:

- Sternsingeraktion Rastatt (Karel Dekempe)
- Start des Bußgeldfundraisings im Bereich des OLG München (keine Einnahmen)
- Internationales Nightfever Wochenende in München 07./08.03.15 (Katja und Rolf Eichhorn)
- 12.-15. März Kirche in Not Würzburg (Rolf, Marlene, Karel)
- Diba-Aktion, Mai und Juni (Rolf Eichhorn)
- Benefix in Rastatt, am 18.04. (Mechtild und Karel Dekempe)
- Ostertage Altötting 04./05.04.15 (Marlene Reischhofer)
- Interview bei Radio Horeb 23.06.15 (Karel Dekempe, David Ryppa, Maria Koch)
- Forum Altötting (Rolf und Katja Eichhorn, Marlene Reischhofer, Mechtild Dekempe)
- Prayerfestival Jugend 2000 in Marienfried (13.-16. August, Katja und Rolf Eichhorn)
- #Giving-Tuesday-aktion im Internet im Dezember (Marlene Reischhofer, Rolf Eichhorn)
- 1-Euro-Aktion im Rahmen des #Giving-Tuesday; Rewe Höchberg; 18.12.15 (Marlene Reischhofer mit vier Helfern)
- Unregelmäßiger Newsletter und Facebook Werbung
- Twitter Start im November.

Aktion im Bereich Kampagnen-Bildungs- und Aufklärungsarbeit:

- Information für Sternsinger über Straßenkinder in Ruanda (Karel Dekempe)
- Mitarbeit im Rahmen des EWF Würzburg bei dem Besuch der Kinderkulturkaravane in Würzburg; 19.07. – 22.07.15 (Marlene Reischhofer)
- Mehrere Informationen über das Ehepaar Rugamba und das nach Ihnen genannte Straßenkinderzentrum. (Karel Dekempe) (Gemeinschaft Emmanuel Portugal; Gemeinschaft Emmanuel Wien-Graz; Provinz Nord; Region Süd-West; Sternsinger; Lebendiger Adventskalender Rastatt)
- Infoveranstaltung für Gemeinschaft Emmanuel, Bad Königshofen, 13.-15. 02. (Rolf Eichhorn)
- 4 Info-Newsletter aus Ruanda, September (Karel Dekempe)

Teilnahme an Gremien

- Marlene Reischhofer nimmt regelmäßig an den monatlichen Treffen des Eine-Welt-Forums Würzburg teil
- Karel Dekempe nimmt regelmäßig an den monatlichen Direktionstreffen von FidesCo International in Paris teil
- Karel Dekempe nimmt regelmäßig an der monatlichen Projektevaluation von FidesCo International/FidesCo Projekte in Paris teil
- Karel Dekempe vertritt FidesCo bei den Treffen des fid-QM-Zirkels Südwest (zweimal jährlich)
- Karel Dekempe hat FidesCo vertreten beim fid-Trägerkreistreffen und bei der kath. BAG FWD am 16.-17. März in Köln.
- Karel Dekempe hat an den internationalen Vorbereitungssessionen in Paray-le-Monial /Frankreich am 6.-12.8. 2015 teilgenommen.
- Netzwerktreffen, Ausbildung im Gepäck - weltwärts für alle, 13.04. und 09.12. in Köln (Rolf Eichhorn)

Weitere Aktionen im Ausland (Karel Dekempe)

Hohenems (AT): Januar. Abstimmung wegen FidesCo in Europa mit Martin Fenkart und Pierre-Francois Graffin.
Warschau (PL): April, Besprechung wegen neuer Leitung für FidesCo Polen
Coimbra (PT): Oktober, Infotag

FidesCoBrief

Drei FidesCo-Briefe: Fastenzeit, Sommer und Adventszeit

DZI

FidesCo Deutschland hat im Mai 2015 die Verlängerung des DZI Siegel beantragt. Die erneute Zuerkennung erfolgte am 22.12.15; Die Gültigkeit endet am 30.06.2016;

Fortbildung

Erfolgreicher Abschluss der Fortbildung von Marlene Reischhofer zur Betriebswirtin für Non-Profit-Organisationen ILS am 13.02.15

Vorschau auf 2016 (Stand Februar 2016)

DZI

Die Verlängerung des DZI-Siegels wird beantragt.

Volontärsarbeit

- Am 31.12.2015 waren 2 deutsche Volontäre auf Mission:
  - Anton Höß in Angola, voraussichtliche Rückkehr März 2016
  - Anna Masur auf den Philippinen.

- Info-Veranstaltungen:
  - Am 28. Februar sowie am 26. September in Würzburg
  - Webinare nach Bedarf.

- „Internationale Unterscheidungssession/Discernment Session“ für angehende Volontäre in englischer Sprache.
  - 18.-21. März in Mainz.
  - 14.-17. Oktober in Mainz

Aktionen zur Volontär- und/oder Spenderwerbung :

- Sternsingeraktion Rastatt (Karel Dekempe)
- Kurzpräsentation bei Jugendwochenende in Würzburg; 21.02.16 (Marlene Reischhofer)
- Altötting Ostertage: Workshop und Stand 25.03. (Karel Dekempe)
- Kongress „Freude am Glauben“ Aschaffenburg 22.-24.04.16 (Rolf Eichhorn)
- WJT in Krakau und Vorprogramm in Częstochowa, Juli 2016 (Karel Dekempe)
- Forum Altötting Workshop und Stand 03.- 07.08.16; Evtl. Workshop über Cyprien und Daphrosa Rugamba. (Katja und Rolf Eichhorn, Mechtild und Karel Dekempe)
- Prayerfestival Jugend 2000 in Diözese Rottenburg/Stuttgart 26.- 28.08.16 (Katja und Rolf Eichhorn)

Aktion im Bereich Kampagnen-Bildungs- und Aufklärungsarbeit:

- Stand im Rahmen der Misereor-Eröffnung beim „Markt der Möglichkeiten“ in Zusammenarbeit mit dem EWF Würzburg; 13.02.16 (Marlene Reischhofer, Rolf Eichhorn, Anton Istuk)
- Webinare durch ehemalige Volontäre
- Webinar (Fastenzeit) und Vorträge über Cyprien und Daphrosa Rugamba.
- Kinder- und Jugendworkshops bei Forum Altötting.

Teilnahme an Gremien

- Marlene Reischhofer nimmt regelmäßig teil an den monatlichen Treffen des Eine-Welt-Forums Würzburg
- Karel Dekempe vertritt FidesCo bei den Treffen des fid-QM-Zirkels Südwest in Karlsruhe (zweimal jährlich)
- Rolf Eichhorn: BAG Fachtagung und Trägerkonferenz
- Vertretung beim BAG FWD in Berlin (Marlene Reischhofer)

Internationale Koordination

- Karel Dekempe nimmt regelmäßig in seiner Funktion als „Koordinator für internationale Entwicklung“ an den monatlichen Direktionstreffen von FidesCo International in Paris teil,

sowie an den Vorbereitungssessionen in der USA (2x jährlich) und in Paray-le-Monial (Februar und Juli).

- Karel Dekempe nimmt regelmäßig an der monatlichen Projektevaluation von FidesCo International/FidesCo Projekte in Paris teil.

FidesCoBrief: Fasten- und Adventszeit.

Zielsetzungen

Zweck des Vereins ist die Förderung der Evangelisierungs- und Entwicklungsarbeit der katholischen Kirche weltweit, die Schaffung von öffentlicher Aufmerksamkeit und öffentlichem Bewusstsein für die Evangelisierungs- und Entwicklungsarbeit der katholischen Kirche durch Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit, sowie die Unterstützung von bedürftigen Personen im Sinne des § 53 AO im Kontext der Entwicklungsarbeit der katholischen Kirche.

Dieses Ziel verwirklicht FidesCo, durch finanzielle und personelle Unterstützung von Entwicklungsprojekten der katholischen Kirche, in Zusammenarbeit mit den FidesCo-Büros außerhalb Deutschland. Die große Mehrzahl dieser Projekte befindet sich in „Ländern des Südens“.

Finanzielle Unterstützung:
FidesCo Deutschland gibt regelmäßig Spendengeldern an diese Projekte weiter. In 2015 wurden das Straßenkinderprojekt Zentrum Rugamba in Kigali/Ruanda und das Gesundheitszentrum „St. Gabriel“ in Conakry/Guinea und eine Berufsfachschule in Haiti unterstützt. Außerdem wurden das Projekt für Roma Kinder und Roma Familien „Casa Valentina“ in Bukarest/Rumänien, eine Grundschule in der RDC und ein Wohnheim für Studentinnen in Lubumbashi/RDC mit kleineren Beträgen unterstützt.

Personelle Unterstützung:
Durch Informationsveranstaltungen sucht FidesCo Deutschland gezielt nach geeigneten deutschen Volontären, mit abgeschlossener Berufsausbildung oder Studium, die zwei Jahre in einem dieser kirchlichen Projekte arbeiten möchten. FidesCo International unterstützt auf diese Weise Projekte in ca. 25 Ländern mit etwa 150 Volontären jährlich. In den letzten Jahren haben Volontäre aus Deutschland in Indien, Kolumbien, Kambodscha, Sambia, Süd-Afrika, Brasilien, Thailand, Angola, Indonesien und den Philippinen gearbeitet. Die Volontäre nehmen an zwei Vorbereitungssessionen (4 Tage und 1 Woche) teil.

Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit.
FidesCo Deutschland informiert besonders Kinder und Jugendliche durch Workshops zum Thema „ruandische Kultur“ bei Tagungen (z.B. Forum Altötting) und in besondere Gruppen (z.B. Sternsinger).

Kontrollmechanismen

Kontrollmechanismen auf internationaler Ebene

Projekte
Das Leitungskomitee (Commité directeur) findet monatlich in Paris statt.

An diesem Treffen nehmen:

- der FidesCo Direktor
- die Verantwortlichen für Asien, Afrika und Amerika
- die Verantwortlichen für Werbung, Volontärsausbildung, Volontärsbegleitung und Projektbegleitung
- sowie der Internationale Koordinator teil.

Das Leitungskomitee entscheidet welche Projekte durch FidesCo unterstützt werden sowie über die Einsatzplätze der Volontäre.

Die Länderbüros entscheiden selbst, welches Projekt sie unterstützen möchten und mit welchem Betrag. Das Hauptbüro kann Vorschläge unterbreiten.

Volontäre
FidesCo International entscheidet in den monatlichen Sitzungen des Leitungskomitees über die Projekte, die mit Volontären unterstützt werden und welche Volontäre am besten für welches Projekt geeignet sind. Auch hier ermöglicht die Internationalität von FidesCo eine große Flexibilität und sorgt für Kontinuität bei der personellen Besetzung von Projekten. Der Geschäftsführer von FidesCo Deutschland nimmt ebenfalls, in seiner Funktion als Internationaler Koordinator, an diesen Sitzungen teil.
Durch mehrere persönliche Begegnungen mit den Bewerbern und durch Bewerbungsgespräche trifft FidesCo Deutschland eine Auswahl der Bewerber und versichert sich, dass sie als Volontär geeignet sind. Die künftigen Volontäre werden zudem von einer Psychologin auf ihrer Eignung getestet.

Kontrollmechanismen auf nationaler Ebene

Das Kontrollorgan auf nationale Ebene ist die Mitgliederversammlung. Sie tritt mindestens einmal jährlich, möglichst im ersten Quartal, zusammen.

Finanzen
Die Einnahmen- Überschussrechnung wird monatlich ausgewertet.
Das Spendenaufkommen wird ständig kontrolliert.
Der Fundraising-Prozess für die Volontäre ist fest strukturiert.
Wesentliche Kennzahlen werden in der Balanced Scorecard zusammenfast.
Überweisungen erfolgen nach dem vier Augen Prinzip.

Ziele
Es gibt einen Werbeplan, sowohl für die Spendenwerbung wie auch für die Volontärwerbung.
In der Balanced Scorecard werden am Jahresanfang die Ziele für das kommende Jahr festgelegt.

Wesentliche Aufgaben von Vorstand und Mitgliederversammlung

Wesentliche Aufgaben des Vorstands

Wie im § 10a der Satzung vermerkt:

Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins und erledigt alle Verwaltungsaufgaben sowie alle sonstigen Aufgaben, die nicht durch Satzung oder Gesetz einem anderen Vereinsorgan zugewiesen sind. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:

- die Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung
- die Vorbereitung und Einberufung der Mitgliederversammlung, die Festlegung der Form der Mitgliederversammlung, die Leitung der Mitgliederversammlung durch den Vorsitzenden oder einen Stellvertreter
- die Einberufung der Mitgliederversammlung bei einem Antrag nach § 4 Abs. 2 der Satzung

Wesentliche Aufgaben der Mitgliederversammlung

Wie im § 11 der Satzung vermerkt:
Die Mitgliederversammlung ist ausschließlich für folgende Angelegenheiten zuständig:

a) Entgegennahme des Jahresberichtes des Vorstandes;
   Entlastung des Vorstandes
b) Wahl und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes
c) Beschlussfassung über die Änderung der Satzung und über die Auflösung des Vereins
d) Beschlussfassung über den Ausschluss von Mitgliedern aus dem Verein
e) Beschlussfassung über eine entgeltliche Vereinstätigkeit
f) Beschlussfassung über die Aufnahme von Mitgliedern, gemäß § 4 Abs. 2 der Satzung
g) Beschlussfassung über die pauschalen Aufwandsentschädigungen des Vorstandes
h) Wahl und Abberufung des Kassenprüfers
i) Entgegennahme des Kassenberichts und Entlastung des Kassenprüfers
j) Beschlussfassung über notwendige Ordnungen und Erlasse

Fördernde Mitglieder

Es gibt gemäß unserer Satzung keine fördernden Mitglieder bei FidesCo.

Personelle Zusammensetzung der Organe

Leitungsorgan und Geschäftsführung

Der Vorstand von FidesCo besteht aus folgenden Personen

1. Vorsitzender: Jürgen Mathis (ehrenamtlich)
2. Vorsitzender: Karel Dekempe (hauptamtlich)
3. Vorsitzende: Maria-Christiana Prinzessin von Habsburg-Lothringen (ehrenamtlich)

Geschäftsführung: Karel Dekempe (hauptamtlich)

Ehrenvorsitzender: Franz Graf Kinsky von Wchinitz und Tettau

Die Mitgliederversammlung

besteht aus 9 Mitgliedern (Stand 31.12.2015).

Davon sind 3 Vorstandsmitglieder

und 6 weitere stimmberechtigte Mitglieder.

Mitarbeiter

FidesCo Deutschland hat 3 Mitarbeiter:

Karel Dekempe: Geschäftsführer und internationaler Koordinator (100%) und 2. Vorsitzender

Rolf Eichhorn: Hauptamtlich (47,5%)

Marlene Reischhofer: Geschäftsführung der Verwaltung (geringfügig Beschäftigte)

Ehrenamtliche Mitarbeiter

Es gibt 13 ehrenamtliche Mitarbeiter.

Internationale Organisationsstruktur

Alle Organisationen sind rechtlich selbständig

Zentralorganisation
FidesCo International
Sitz: Nijmegen, Niederlande

FidesCo Frankreich
Sitz: Paris
Dies war die erste und ist die größte FidesCo. Hier befindet sich das FidesCo Hauptbüro.

FidesCo Belgien
Sitz: Brüssel

FidesCo Nederland
Sitz: Waalre

FidesCo Österreich
Sitz: Hohenems

FidesCo Polen
Sitz: Warschau

FidesCo Portugal
Sitz: Lissabon

FidesCo USA
Sitz: Reston

FidesCo Ruanda
Sitz: Kigali.
Verwaltet das Straßenkinderprojekt „Zentrum Rugamba“

FidesCo Brasilien
Sitz: Salvador da Bahia
Verwaltet das Zentrum „Los Alagados“ in Salvador da Bahia.

Die Festsetzung der nationalen finanziellen Beiträge für die Volontäre an FidesCo International

Der Gesamtbetrag wird jährlich beim Treffen der Geschäftsführer und Direktoren der FidesCo Länderbüros festgelegt (momentan: Belgien, Niederlande, Frankreich, Polen, Österreich, Portugal, USA und Deutschland). Gesamtbetrag für 2015: 20.000,- €. Das Treffen findet meistens in der Jahresmitte statt.

Der Betrag pro Land wird anteilig anhand der Anzahl nicht französischer Volontäre, die am 31. Dezember des Vorjahres im Einsatz waren, berechnet, beträgt jedoch nie mehr als 10.000 € pro Jahr und Land.

Falls der Betrag 10.000 € überschreitet, übernimmt FidesCo Frankreich den Restbetrag. FidesCo Frankreich übernimmt auch ganz oder anteilmäßig den Beitrag der finanzschwachen Länder (2015: Polen und Portugal).

FidesCo Deutschland bezahlt keinen Beitrag, da FidesCo Deutschland unentgeltlich die internationale Koordination übernimmt.

Die lokale FidesCos können Unterstützung bei FidesCo International beantragen: z.B. für Projekte oder für Volontäre.

FidesCo Deutschland hat 2015 für die Volontärarbeit 22.000 € beantragt und bekommen.

Die Aufgaben des Internationalen Koordinators

- Der Internationale Koordinator vertritt die Interessen der nicht französischen FidesCo-Mitarbeiter und -Volontäre beim Leitungskomitee (Comité directeur) und beteiligt sich an Entscheidungen über Projekte und Volontäre.
- hat regelmäßige Besprechungen mit dem FidesCo Direktor über die Besonderheiten der Länder außerhalb Frankreichs,
- ist die erste Anlaufstelle der FidesCos außerhalb von Frankreich bei allen Fragen, die FidesCo betreffen,
- organisiert zusammen mit den Länderbüros die 1. Ausbildungssessionen für die nicht französischen Volontäre auf Englisch. Diese finden momentan 2x jährlich in Deutschland und 1-2x jährlich in den USA statt.
- Zwischen 1. und 2. Ausbildungssession hält er die Vorträge über Internet (Webinar, Skype), welche die französischen Teilnehmer an einem gesonderten Wochenende in Frankreich hören (2x jährlich).
- Er organisiert zusammen mit dem internationalen Team die 2. Ausbildungssession, hält bei dieser Session Vorträge auf Englisch und übersetzt von Französisch nach Englisch für die nicht Französischsprechenden. Diese Session findet 2x jährlich in Frankreich statt
- Er bereitet die Süd-Süd Volontäre vor (Volontäre von außerhalb Europas und Nordamerikas, die in andere „Süd Länder“ als Volontär ausreisen. Dies geschieht über Webinar und Skype.
- Er führt die Abschlussgespräche mit Volontären nach ihrer Rückkehr
- Er fungiert als Verbindungsperson zwischen dem französischen Internetprovider und den nicht französischen Länderbüros.

Ergebnisse der Wirkungsbeobachtung

FidesCo Deutschland überprüft ihre Aktivitäten Anhand einer **Balanced Scorecard** nach Kaplan und Norton. Es werden Ziele, Kennzahlen und Aktionen in folgenden Bereichen festgelegt:

- Finanzen
- Kunden: als Kunden verstehen wir die Spender, Volontäre und die Personen denen unsere Projekte zu Gute kommen (Straßenkinder, Kranke, Schüler).
- Interne Prozesse: z.B. Dienstbesprechungen
- Mitarbeiter: z.B. Krankheitsquote,

Manche Zahlen werden monatlich, pro Quartal, pro Halbjahr oder jährlich überprüft.

Wirkungsbeobachtung der Volontärseinsätze

Wie bereits im Jahresbericht 2014 erwähnt, hatte FidesCo Deutschland 5 Volontäre im Einsatz:

- Die Volontäre senden alle 3 Monate einen Bericht über ihre Arbeit. Dieser Bericht wird mit ihnen besprochen.
- Die Volontäre können jederzeit FidesCo kontaktieren, nicht nur wenn es Probleme gibt, aber auch um „mal zu reden“. Dies erfolgt häufig über Skype.
- 2015 gab es folgende Probleme:
    - Gesundheitsprobleme
    - Problem mit Vorgesetzten

  Die Probleme konnten schnell und zuverlässig zur Zufriedenheit aller Betroffenen gelöst werden.
- Nach ihrer Rückkehr erfolgt ein Abschlussgespräch anhand eines standardisierten Gesprächsleitfadens. Ein Protokoll wird an das Hauptbüro in Paris sowie an den/die LänderkorrespondentIn weitergegeben, die bei Bedarf Rücksprache mit der Einsatzstelle halten.

Wirkungsbeobachtung der Projekte

Die drei Projekte, die am meisten Spenden bekommen haben, waren in 2015

- Das Zentrum Rugamba in Ruanda
- Das Gesundheitszentrum St. Gabriel in Guinea
- Die Berufsschule St. Joseph in Haiti

Wirkungsbeobachtung des Zentrum Rugamba

Karel Dekempe konnte sich im September 2015 vor Ort über die Fortschritte im Straßenkinderzentrum Rugamba informieren.

- Durch Gespräche mit den Kindern im Zentrum
- Am 18. September fand in der Kathedrale von Kigali die Eröffnung des Seligsprechungsverfahrens für Daphrosa und Cyprien Rugamba statt. Sie sind die Gründer des später nach ihnen benannten Zentrums. Am Rande der Feierlichkeiten hatte Hr. Dekempe mehrere Begegnungen mit ehemaligen Straßenkindern, die er vor Jahren auf der Straße oder im Straßenkinderzentrum kennengelernt hatte, und die nun geregelten Arbeiten nachgehen und zum Teil auch eine Familie gegründet haben. Aus der großen Gruppe der ehemaligen Straßenkinder - hier einige konkrete Beispiel:
    - Jean-Bosco Ntihimuka, der Master in Klinischer Psychologie ist.
    - Emmanuel Nshimiyimana, der Journalist beim Radio ist.

- Emmanuel Ulimubenshi, der Automechaniker ist.
- Jean-Baptiste Ntawangiwabo, der den Abschluss eines Bachelors in Klinischer Psychologie und eine Anstellung beim Staat hat.
- Ein anderer ist Laborant in einem Krankenhaus

Sie sind lebendige Beispiele der Wirksamkeit des Projektes.

Das Projekt „Bewirtschaftung des Sumpfes im Straßenkinderprojekt“, das zum großen Teil durch einen Zuschuss der „Stiftung Entwicklungszusammenarbeit des Landes Baden-Württemberg“ (SEZ) finanziert wurde, war schon erheblich fortgeschritten.
Folgende Produkte kamen den Kindern 2015 zu Gute: Mais, weiße und blaue Auberginen, Zwiebeln, Lauch, Paprika, Bananen, Salat, Amarant (eine vitaminreiche Pflanze), Tomaten, Kohl, Bohnen, rote Bete, Petersilie, Spinat, insgesamt 2.923,5 kg; außerdem etwa 1000 Eier.
Durch den Verkauf von Eiern und Tomaten konnte ein Beitrag zum teilweisen Autofinanzierung des Zentrums geleistet werden.
Der Gesamtertrag des Sumpfes für das Jahr 2015 betrug 9.466.480 FRW (ca. 11.100,- €)

- Bei Hausbesuchen konnte er sich ein Bild über die Situation von Familien machen, aus denen die Straßenkinder kommen. So besuchte er eine 6-köpfige Familie, die in dem einzigen noch bewohnbaren Zimmer des „Hauses“ von etwa 3 m auf 3 m schläft. Der Rest des Hauses, aus Erde und Holz, ist eingestürzt.

- Bei einem weiteren Hausbesuch besuchte er ein ehemaliges Straßenkind, das inzwischen verheiratet und Vater von zwei Kindern ist. Er ist dank des Zentrums Maurer geworden und hat damit eine gut bezahlte Arbeit. Anfang 2015 hat die Familie ein Straßenkind adoptiert, das sehr glücklich ist, bei dieser Familie leben zu können.

Wirkungsbeobachtung des Gesundheitszentrums St. Gabriel

Anzahl der Patienten und Geburten
Patienten 2015: 85.472 (2014: 105.000): Wegen Ebolagefahr kommen Kranken nur, wenn absolut notwendig.
Davon waren wie in 2014 55% Kinder.
Geburten 2015: 1,451 (2014: 1.500)

- Im Januar hat Sébastien Droulers vom FidesCo-Team in Paris, gleich nach seiner Rückkehr von einem Kurzbesuch in Guinea, Karel Dekempe über die Maßnahmen zur Verhinderung von Ebola im Gesundheitszentrum St. Gabriel berichtet.
- Im August und September hatte Dekempe jeweils eine Begegnung in Paray-le-Monial (FR) mit dem Ehepaar de Taillandrier, den neuen Länderkorrespondenten für Guinea. Sie berichteten ausführlich über die Situation im Gesundheitszentrum St. Gabriel, das sie erst kurz vorher besucht hatten. Die langjährige Chefärztin Dr. Cecile verlässt nun nach vielen Jahren das Zentrum. Ihre vorläufige Nachfolge hat eine FidesCo Volontärin, die Ärztin ist, angetreten, bis eine guineische Ärztin oder ein Arzt gefunden wird.
- Im November konnte Karel Dekempe mit Kerlijn Van Assche sprechen, einer belgischen Pharmazeutin (Schwerpunkt Tropen-Pharmazie), die nach einem Jahr Arbeit im Gesundheitszentrum St. Gabriel ihren Einsatz beendet hatte. Sie berichtete über die aufwendigen Maßnahmen gegen Ebola, die es ermöglicht haben, das Zentrum weiter zu betreiben, und über den positiven Nebeneffekt, dass es, durch die umfangreichen Präventionsmaßnahmen gegen Ebola, zum ersten Mal seit sehr vielen Jahren keine Cholera Epidemie in Conakry gegeben hat.

Wirkungsbeobachtung der Berufsschule St. Joseph

Karel Dekempe hatte mehrere Gespräche mit Bernard Michat, dem französischen Projektverantwortlichen bei FidesCo, der das Projekt regelmäßig besucht. Außerdem hat er regelmäßig mit Sarah und Jonathan Willems aus Belgien gemailt, die beide 3 Jahre als Lehrer, bis November 2015, im Projekt gearbeitet haben. Sie haben im Frühjahr 2015 auch Informationen für die „Benefix Dance Night“ geschickt, einer Veranstaltung in Rastatt, die Haiti zu Gute kommt. Im Januar 2016 hat Karel Dekempe beide in Belgien getroffen.

2015 gab keine Misserfolge bei den Projekten.